



5 Jahre Notarztfortbildung

Rund 230 Notärzte und Rettungsassistenten folgten am 31. Januar der Einladung zum Jubiläumskongress anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Notarztfortbildungen in Troisdorf und Königswinter/Bad Honnef. Vor fünf Jahren initiierte der Anästhesist und Notarzt aus dem St.-Josef-Hospital Troisdorf, André Schmitz, eine Fortbildungsreihe für Notärzte und Mitarbeiter des Rettungsdienstes.

Auf dem Vormittags-Programm standen Themen wie das akute Koronarsyndrom (Schniedermeier, Dortmund), Möglichkeiten der nichtinvasiven Beatmung im Rettungsdienst (Kohlen, Düren) bis zur Schockbehandlung beim Kind (Eifinger, Köln) und logistische und pathophysiologische Probleme beim schwerstübergewichtigen Notfallpatienten (Lechleuthner, Köln). Prof. Bouillon (Köln) mahnte in seinem Vortrag über die „Schnittstelle Schockraum“, dass eine effektive Behandlung des Patienten nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich ist.

Der Nachmittag stand für die Kongressteilnehmer dann mit Workshops ganz im Zeichen der Praxis. Unter der Leitung von André Schmitz wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Troisdorf das Zusammenspiel zwischen technischer und medizinischer Rettung eines im Pkw eingeklemmten Patienten praktisch geübt. Auch das Verhalten des Notarztes beim MANV wurde in einer Sichtungsübung und in einem Planspiel trainiert. In zwei weiteren Workshops ging es im Megacode-training darum, behebbare Ursachen des Herz-Kreislauf-Stillstandes zu beseitigen und um Tipps und Tricks beim Atemwegsmanagement/nichtinvasiver Beatmung.

Weitere Informationen:
www.notarztfortbildung.com